

PRESSEMITTEILUNG

WAS **IRR-REAL**

Carl Julius Milde, das Porträt und die Psychiatrie

WANN 20. September 2020 bis 3. Januar 2021

WO Krankenhaus-Museum am Klinikum Bremen- Ost

Haus im Park

Krankenhaus
Museum

Galerie im Park

Der Künstler im Dienste der Medizin

Krankenhaus-Museum zeigt Ausstellung über Carl Julius Milde

Seine Modelle waren Patientinnen und Patienten der Psychiatrie im Hamburger Krankenhaus St. Georg. Mit dem genauen Blick des Zeichners hielt sie Carl Julius Milde zwischen 1829 und 1834 in ihrer ganzen Individualität fest und zeichnete zugleich ein Bild ihrer Krankheit.

Mildes Porträts sind nun erstmals in Bremen zu sehen. Das Krankenhaus-Museum zeigt sie vom 20. September 2020 bis zum 3.

Januar 2021 in der Sonderausstellung „IRR-REAL. Carl Julius Milde, das Porträt und die Psychiatrie“.

Milde war als Künstler für die Medizin tätig. Seine Patientenporträts entstanden im Kontext der Verwissenschaftlichung der Psychiatrie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ärzte benötigten genaues Bildmaterial, um psychische Erkrankungen zu unterscheiden und zu klassifizieren. Die Bilder waren nicht nur Illustration, sondern integraler Bestandteil der ärztlichen Diagnose. Sie wurden in großen Serien gezeichnet. Milde hielt bei seinen Zeichnungen an den individuellen Zügen der Personen fest. Man erkennt Spuren des gelebten Lebens, die Verletzlichkeit und manchmal das Leid des Porträtierten. So entsteht ein Spannungsfeld zwischen Individualität und wissenschaftlichem Anspruch. „Die Porträtzeichnungen erzeugen eine beeindruckende Nähe zu den dargestellten Personen und regen unmittelbar zum Nachdenken über die vermeintliche Sichtbarkeit von Krankheiten an“, sagt Jannik Sachweh, der Kurator der Bremer Ausstellung.

Möglich wurde die Ausstellung durch eine Kooperation mit dem Lübecker Museum Behnhaus Drägerhaus, aus dessen Sammlung die Zeichnungen stammen. „Wir sind dem Behnhaus Drägerhaus sehr dankbar für die Möglichkeit, diese außergewöhnlichen Arbeiten in Bremen zeigen zu können, sagt Achim Tischer, Leiter der KulturAmbulanz am Klinikum Bremen-Ost. Er und Jannik Sachweh freuen sich außerdem, dass dank der Unterstützung

KulturAmbulanz
Gesundheit.Bildung.Kultur.

Klinikum Bremen-Ost gGmbH

Züricher Str. 40

28325 Bremen

der Ernst von Siemens Kunststiftung ein hochwertiger Katalog zur Ausstellung erscheinen konnte, der im Museums-Shop erhältlich ist.

Die Ausstellung startet am kommenden Sonntag. Auch wenn die Eröffnung aufgrund der Corona-Pandemie und den im Krankenhausbereich nochmal strengeren Vorschriften anders als gewohnt nur im kleinen Rahmen stattfinden kann, ist die Ausstellung aber von mittwochs bis sonntags zwischen 11 und 18 Uhr grundsätzlich für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Es gelten dabei die üblichen Abstands- und Hygieneregeln, außerdem muss eine Alltagsmaske getragen werden. Am 25. Oktober führt die Kuratorin Julia Diekmann um 15 Uhr durch die Ausstellung, am 8. November zu gleichen Zeit der Kurator der Bremer Ausstellung, Jannik Sachweh. Für die Führungen ist eine Anmeldung notwendig (Fon: 408 1757 / E-Mail: info@kulturambulanz.de).

Alle Informationen und Fotos zum Download finden Sie auch unter „Presse“ auf unserer Homepage: www.kulturambulanz.de

Für Rückfragen:

Stefanie Beckröge
Unternehmenskommunikation
Gesundheit Nord – Klinikverbund Bremen
Fon 49781054
stefanie.beckroege@gesundheitnord.de